

# PFLEGENDE ANGEHÖRIGE – eine tragende Säule der Versorgung zu Hause

**Pflegende Angehörige leisten einen entscheidenden Beitrag, damit Menschen möglichst lange selbstbestimmt im vertrauten Zuhause leben können. Dieses Engagement verdient Anerkennung – und verlässliche Unterstützung. Als öffentliche Spitex trägt die Spitex Zürichsee dazu bei, Angehörige zu entlasten, Sicherheit zu schaffen und die Versorgung im Netzwerk zu koordinieren.**

Pflege und Betreuung zu Hause gewinnen weiter an Bedeutung. Ein zentraler Teil dieser Versorgung wird von pflegenden Angehörigen getragen: Menschen, die nahe Bezugspersonen unterstützen, betreuen oder pflegen – oft über lange Zeit und zusätzlich zu Beruf und Familie. Dieses Engagement ist wertvoll, kann aber auch stark belasten: zeitlich, emotional und organisatorisch. Besonders anspruchsvoll sind Übergänge, etwa nach einem Spitalaufenthalt, wenn rasch Klarheit, Anleitung und eine koordinierte Anschlussversorgung gefragt sind.

## **Warum soll die öffentliche Spitex bei pflegenden Angehörigen besonders berücksichtigt werden?**

**Erstens: weil die öffentliche Spitex bedarfsorientiert handelt.**

Als öffentliche Spitex richtet die Spitex Zürichsee ihre Unterstützung konsequent am individuellen Bedarf aus. Sie klärt Situationen professionell ab, plant gemeinsam mit den Betroffenen und den Angehörigen und passt die Einsätze flexibel an, wenn sich der Gesundheitszustand oder die Belastungssituation verändert. Pflegende Angehörige werden dabei als zentrale Bezugspersonen einbezogen – mit Beratung, Instruktion und konkreter Entlastung.

**Zweitens: weil die öffentliche Spitex gemeinwohlorientiert arbeitet.**

Als Non-Profit-Organisation mit öffentlichem Auftrag stehen bei der Spitex Zürichsee die Versorgungssicherheit und die Qualität im Vordergrund. Sie deckt ausschliesslich den ausgewiesenen Bedarf und lässt sich auch nur diesen finanzieren. Eventuelle Ertragsüberschüsse fliessen nicht in private Gewinne, sondern werden im Sinne der Trägerschaft für die Versorgung in der Region genutzt, beispielsweise durch die Weiterentwicklung von Angeboten, die Qualitätssicherung oder die Ausbildung. Dies schafft Transparenz für

die Gemeinden, reduziert den Controllingaufwand und stärkt eine langfristig tragfähige Versorgung.

Wie diese Unterstützung konkret aussieht, fasst die Box «So unterstützt die Spitex Zürichsee» zusammen.

## **Erweitertes Versorgungsnetz**

Pflegende Angehörige und die Spitex Zürichsee handeln nicht isoliert, sondern eingebettet in ein erweitertes Versorgungsnetz. Dazu gehören – je nach Situation – Hausärztinnen und Hausärzte, Spitäler, Sozialdienste sowie weitere Partner wie Therapien, Apotheken oder spezialisierte Fachstellen. Dieses Zusammenspiel ist besonders dann wichtig, wenn sich eine Situation rasch verändert, mehrere Stellen beteiligt sind oder nach einem Spitalaufenthalt die Versorgung zu Hause neu organisiert werden muss. Die koordinierte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren ist ein zentraler Faktor für Kontinuität, Sicherheit und Qualität in der ambulanten Versorgung.

## **Die Rolle der Spitex Zürichsee im Netzwerk**

Die Spitex Zürichsee übernimmt in diesem Netzwerk eine wichtige verbindende Funktion. Sie hilft mit, Informationen zu bündeln, Zuständigkeiten zu klären und die Versorgung gemeinsam mit allen Beteiligten verlässlich zu organisieren. Dabei geht es nicht nur um pflegerische Leistungen im engeren Sinn, sondern auch um Koordination, Abstimmung und Orientierung – gerade in Übergängen, bei komplexen Situationen oder wenn Angehörige stark gefordert sind. So trägt die Spitex Zürichsee dazu bei, dass aus einzelnen Beteiligten ein tragfähiges Netzwerk wird, das Angehörige entlastet und die Versorgung zu Hause nachhaltig unterstützt.

## **Ausblick**

Die Spitex Zürichsee wird die Unterstützung pflegender Angehöriger weiter stärken – insbesondere durch klare Schnittstellen, praxistaugliche Informationsangebote und eine enge Zusammenarbeit im regionalen Versorgungsnetzwerk. Ziel bleibt es, Angehörige in ihrer wichtigen Rolle zu unterstützen, Versorgungslücken zu vermeiden und gemeinsam mit allen Beteiligten eine verlässliche Betreuung und Pflege zu Hause sicherzustellen.

**Kurz gesagt:** Entlastung. Sicherheit. Koordination.

## So unterstützt die Spitex Zürichsee – konkret und im Alltag

Typisches Beispiel: Nach einem Spitalaufenthalt muss die Versorgung zu Hause oft rasch organisiert werden. Angehörige übernehmen vieles, sind aber bei einzelnen Pflegeschritten oder der Medikation unsicher. Die Spitex Zürichsee klärt den Bedarf ab, instruiert die Angehörigen, koordiniert mit Arztpraxis, Spital und Apotheke und übernimmt gezielt Leistungen, bis die Situation stabil ist.

### Auf einen Blick: Unterstützung für pflegende Angehörige

- Abklärung und Planung der Situation zu Hause – gemeinsam und nachvollziehbar
- Instruktion und fachliche Begleitung bei pflegerischen Tätigkeiten und im Umgang mit Hilfsmitteln
- Entlastung im Alltag durch Einsätze nach Bedarf (Pflege/Betreuung, punktuelle Übernahmen, Stabilisierung)
- Koordination mit Hausärzt:innen, Spitälern, Therapien, Apotheken, Sozialdiensten und weiteren Stellen
- Sicherheit und Qualität durch Standards, Dokumentation und geschultes Fachpersonal (z.B. in der Medikationssicherheit oder Wundversorgung)
- Unterstützung in Übergängen, z.B. beim Austritt aus dem Spital und in Phasen erhöhter Belastung
- Orientierung im Netzwerk: Hinweise auf passende ergänzende Angebote und Unterstützungsformen

## Versorgung im Zusammenspiel: Pflegende Angehörige und Spitex Zürichsee

Die Spitex Zürichsee unterstützt, koordiniert und entlastet im Zusammenspiel mit pflegenden Angehörigen und weiteren Partnern.

